

Gubernial = Verlautbarungen.

K u r r e n d e (1)

des k. k. provisorisch - österreichisch - illyrischen Civil- und Militär - General - Gouvernements
zu Laibach.

Die Bestimmung des Postrittgeldes in Illyrien betreffend.

Da mit 1. Aug. d. J. unter allen Einrichtungen, auch die Geldrechnung nach Franken aufzuhören hat; so muß die bisherige Bestimmung des Postrittgeldes in Illyrien mit 6 Kr. für 2 Pferde aufhören, und dagegen die österreichische Postrittstaxe eintreten.

In Folge dessen wird über eine von Seiner des Bevollmächtigten Herrn Organisations - Hofkammerrats Grafen v. Saurau Erzellenz am 20/24. d. M. anber erlassene Note vom 1. Aug. d. J. angefangen in allen illyrischen Provinzen folgende Postrittstaxe provisorisch be-
stimmet.

Rittgeld für ein Pferd, und eine Post mit einem Gulden.

Trinkgeld für eine Post auf zwey Pferde mit dreysig Kreuzer, Schmiergeld für jedes
mahlige Schmierer mit sieben; zu Kreuzer, Für ein gedecktes Kalesch auf jeder Post mit v er
und dreysig Kreuzer.

Welche Taxe zu Jedermanns Wissenschaft, und Nichtsbaur hiemit bekannt gemacht
wird. Laibach am 27. July 1814.

K u r r e n d e

des kais. königl. provisorischen General - Gouvernements in Illyrien.

Nachdem Sr. kais. königl. Majestät laut hohen Hofkammer - Dekrets vom 23.
Juny d. Jahres das Lottogefall in den Illyrischen Provisorischen in jener Art, wie
dasselbe in den übrigen k. k. Staaten bestehet, einzuführen verordnet, die darüber
in Druck gelegte, und zur allgemeinen Kenntniß gelangende Zirkular - Verordnung ge-
nehm gehalten, und hiernach alle Spieleinsätze nur in den, in diesen Provinzen
gangbaren Metall - Münzen nach ihrem tariffmäßigen Werthe anzunehmen, und in
eben solchen Münzen die Gewänste auszugeben, und die allenfalls verwirkten
Geldstrafen einzuheben beschlossen haben; so wird hiemit

- a) der erste Ziehungstag auf den 20. des nächtkommenden Monats August hier
in Laibach festzusetzt;
- b.) die weiter nachfolgenden monatlich wenigstens zweymahligen Ziehungen wer-
den von Zeit zu Zeit in öffentlichen Anschlag - Zetteln bekannt gemacht werden;
- c.) Zur Annahme der Einsätze sind nachstehende Lottokollekturen autorisirt:

I n K r a i n

zu Laibach: die kais. königl. Lotto - Administrations - Amtes - Kollektur; Johann Cor-
dina, Rajetan Garzovi, Anton Cordina, zu Eisen Franz Lufner, zu Stein
Mathäus Kofchier, zu Laak Niklas Klemensschitsch, zu Krainburg Emanuel Meyer,
zu Idria Peter Kandutsch, zu Adelsberg Ant. Kristoph, zu Neustadt Johann Baptist
Jacomini, zu Wetzelsburg Christoph Zerzsheg, zu Gurgfeld Jakob Lukanitsch,

I n G r a d

Andreas Teran, Johann Merwiz.

In Kärnten
zu Villach Georg Ottowis, zu Feldkirchen Leopold Kapfer.

In Triest
Niklas Antoine, Aron Vivante, Paul Thomas Vicentini, Johann Antoine,
Anton Fortunat, Johann Tedeschi, Johann Franz Ehart,

In Karstadt
Paul Michalkovitsch.

In Fiume
Franz Dinarich.

In Capo d'Istria
Dominik Ludwig Contarini.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Kundmachung.

Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß von den hier befindlichen Aerial Schlachtochsen, welche wegen Mattigkeit oder Klauenwehe nicht wohl nach Italien getrieben werden können, gemäß Armee Fleischregie Direktions-Befehl de dato Mailand den 14. dieses M. 1845 kommenden Samstag den 30. d. M. 20 bis 30 Stück hier zu Laibach gegen gleich baare Bezahlung öffentlich werden versteigert werden. Wozu alle Kauflustigen hiemit vorgeladen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 22. July 1814.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher General-Gouvernements-Verordnung von 1/18. d. M. wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß von 1. August d. J. an die Vorspann in allen Marschstationen des Kreises auf den Oesterreichischen Fuß eingerichtet, und gegen baare Bezahlung mittels Kontrahenten besorgt werden wird.

Die Ueberlassung der Vorspann in Pachtung, wird in der Marschstation Kraxen an 29. und in den Marschstationen Laibach, Krainburg, Neumarkt, Safnitz, Aßling, und Wurzen am 30. d. M. Vormittag von 9 bis 12 Uhr mittels öffentlicher Versteigerung in eben der Art vor sich gehen, wie solche im Jahre 1808 statt gefunden hat.

Der Ausrufs-Preis der Vorspannsvergütung ist 35 kr. für ein Pferd, und eine Meile, und es wird der Kontrakt mit demjenigen Pachtliedhaber abgeschlossen werden, welcher es auf sich nimmt, die täglich vorkommende Anzahl Vorspanns-Pferde um den wohlfeilsten, an meiste gegen den Ausrufspreis zurückbleibenden Geldbetrag beizustellen.

Die Lizitationsbedingungen können täglich bei den betreffenden Marschstationen von den Pachtliedhabern eingesehen werden; die vorzüglichsten derselben sind:

1) tenß daß der Vorspannpächter der Station Laibach täglich 50. jener der Station Kraxen täglich 40. jener der Station Krainburg täglich 25. jener der Station Neumarkt 20, jener der Station Safnitz 20. jener der Station Aßling 15. und jener der Station Wurzen gleichfalls 15. halbe, oder noch einmal so viel Viertelwägen, oder angeschirte Pferde der betreffenden Station in Erforderungsfälle beizustellen sich verbindlich mache.

2) tenß daß er ein verlässlicher, und anfängiger Mann seye, der für die richtige, und pünktliche Erfüllung der Kontraktverbindlichkeiten hinreichende Sicherheit und eine angemessene Kaution zu leisten im Stande ist.

Alle diejenigen, welche demnach zur Abschließung eines derley Vorspanns-Bestauranten Kontraktes in einer der genannten Stationen gegen baare Bezahlung nach den anfallenden wohlfeilsten Anbothe Lust haben, werden hiemit aufgefordert, sich an den zur Versteigerung bestimmten Tagen in der Amtskanzley der betreffenden Marschstation einzufinden, und daselbst dem abgeordneten kreisämthlichen Lizitationskommissär ihre Offerte zu Protokoll zu geben.

Laibach den 20. July 1814.

Vermischte Anzeigen:

N a c h r i c h t.

In den Haus Nr. 280. am Ploß, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen; neue und alte Einrichtung; als: Sofa, Sessel, Tische, Kästen, Bettstätte, Spiegel, Bilder, Plauwenpflaster, etwas Kaffeegeschirr, Sinnen; auch ist in eben diesem Hause eine gute Quittare, sammt einer blechernen Schachtel voll dazu gehörigen neuen Saiten, um billige Preise zu haben. Auch ist ein großer Brater allda zu verkaufen.

N a c h r i c h t. (1)

Bei der Aloisia Rigerin unter den Rosenbach sind täglich zu haben; neue gute Feueröfen, das Stück 38 kr., wenn jemand alte zu verbessern wünscht, so ist für das Stück 20 kr.; sollten aber mehrere zusammen genommen werden, so werden sie auch um einen billigeren Preis gegeben.

Gerichtlicher Verkauf. (1)

Kommenden Samstag den 30. July l. J. werden zu Bischof-Paak im Hause Nr. 19. am Ploße Vormittags um 9 Uhr verschiedene Effekten, und Mobilien, als Tische, Sesseln, Spiegel, Sofa, Wandleuchter mit Spiegeln, Bettstätte, Bettgewand, Kleider, Kästen, Schreibpult, Traben, Getraid-Sorten, als Haiden, Korn, dann Heu, Stroh, Wein, Essig, zwey Kalesche, zwey Bauern-Schlitten, eine Wäschrolle, Kühe, eine Kalbizen, Schweine, und mehrere andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung an die Meist- und Liebstehenden Versteigerungsweise hindanngegeben werden, wozu hiemit Kaufsüchtige vorgeladen sind. Laibach den 28. July 1814. Joseph Neumann, Hülfster.

Ein Justiziar- und Forstbeamter wird gesucht. (2)

Für die Bezirksherrschaft Neumarkt in Oberfrain wird ein Justizier, der die von der hohen Regierung geforderten Eigenschaften besitzet, und besonders ein Forstbeamter, der bereits an einer solchen Bedienung gethanen seyn muß, gesucht. Jene, die ein oder das andere dieser Aemter zu erlangen wünschen, belieben sich an Herrn Dr. Anton Pfefferer zu Laibach am Ploße Nr. 237. im ersten Stocke, rückwärts schriftlich zu verwenden, von dem sie auf gleiche Art die weitern Bedingungen erfahren werden.

N a c h r i c h t. (1)

Mit welcher bekannt gemacht wird, daß der Herr Michael Graf von Koronini Kronberg seine Herrschaften, und zwar Haasberg, Loitsch, Luegg, und Leutenburg mit 1. May 1815., die Herrschaft Kanal aber mit 1. Jänner des nämlichen Jahrs in Pacht auszulassen Willens sey.

Jeder Pachtlustige kann die dießfälligen Anschläge in Laibach in der deutschen Gasse Nr. 179. im zweyten Stocke Gassenseite, in Leutenburg bei dem Herrn Pächter Michael Bogou, und in Görz bei dem Herrn Stua, Graf von Koroninischen Sekretär, nach Belieben mit dem Beysaße einsehen, daß derjenige, der die Pachtung einer der erwähnten Herrschaften zu übernehmen wünschet, seinen Antrag bis 20. August laufenden Jahrs unmittelbar an den Herrn Inhaber Michael Grafen von Koronini Kronberg zu stellen, und dessen Adresse, und Wohnort zu eröffnen habe.]

Laibach den 26. July 1814.

N a c h r i c h t.

Es liegen seit längerer Zeit in den hierortigen Hauptzollamtlichen Waagemagazinen nachstehende von den Eigenthümern verlassene Waaren.

Gattung	Zeichen	Nro.	Gewicht.	Inhalt	Eigenthümer.
	der Colli.				
2 Faß .	M L	135 136	sporc fl. 1872	Soda, verfälshter.	Abrah. Pense
3 Ballen	V	31 33	" " 400	Radix d' Alizzari.	
1 Sack .	$\frac{\Delta}{V}$	81	" " 98	detto.	Unbekannt.
2 Kisten	L R	31 52	" " 274	Süßholzsast.	
1 Kistel .	○	○	" " 38	verschiedene Medicamenten in Flaschen u. Päckchen.	
2 Ballen	F C	1 a 2	" " 331	gemeines Todentuch.	
1 Korb .	\triangle C	7	" " 78	Tornasol, oder rothge- färbte Fleckchen.	
1 Päckel	—	—	8 $\frac{1}{2}$ Gross . .	französische Militärknöpfe.	
3 Kistel .	—	—	— —	Rolling-Spiel.	
5 Sacke .	—	—	sporc fl. 158	Ausschuß vordorbener roher Baumwolle.	
1 Pack .	A P	1	" " 40	Mercurium vivum 6. detto præcip. 4. Balsam Copaive 3.	
1 Päckel .	—	—	— —	6 Duzend blau und roth- gedruckte baumwollene Taschen, Tüchel.	
7 Ballen	S K S	4 a 10	" " 1168	verdorbene rohe Baumwolle	Nichae Summà

Sowohl die bekannten als die unbekanntenen Eigenthümer werden hiemit aufgefordert ihre Waaren bis 15ten November d. J. zu beziehen, indem dieselben im widrigen Falle am darauffolgenden Tage durch öffentliche Versteigerung hindanngegeben werden.

Vom kaiserl. königl. Hauptzollamte

Triest, am 18ten July 1814.